LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
16. Wahlperiode

Drucksache **16/7840**

29.01.2015

Neudruck

Änderungsantrag

der Fraktion der PIRATEN

zum Antrag der Fraktionen der SPD, der CDU und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (Drucksache 16/7770)

Die Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetzes (KWKG) schnell und zielgerichtet vorantreiben – Nordrhein-Westfalens KWK-Potenziale nutzen

Im Antrag wird unter Punkt III. der Unterpunkt 2.4
„dass Nah- und Fernwärmenetze unterstützt werden“ ersetzt durch
„dass Nah- und Fernnetze für Wärme und Kälte sowie Wärme- und Kältespeicher unterstützt werden“.

Begründung:

In der Potenzialstudie KWK NRW des MKULNV aus dem Jahre 2011 heißt es: „In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass ein tatsächlicher Ausbau der
KWK, also der Zubau von neuen KWK-Anlagen, die **Erschließung neuer Wärmesenken, die Verdichtung und den Ausbau der Netze** erfordert.“

Ergänzend dazu führt die aktuellere Studie „Potenzial- und Kosten-Nutzen-Analyse KWK“ des BMWI aus dem Jahre 2014 aus:
„Thermische Speicher können die KWK-Wärme in Zeiten geringen Wärme/Kälte- und hohen Strombedarfs für einige Stunden oder Tage zwischenspeichern und in Zeiten geringen Strom- und hohen Wärme/Kälte-bedarfs wieder abgeben. Mit dem steigenden Ausbau der erneuerbaren Energien und damit verbundenen Zeiten geringer Residuallast kann darüber hinaus verhindert werden, dass die an sich sinnvolle KWK-Stromerzeugung zur Reduzierung bzw. Abregelung der fluktuierenden erneuerbaren Stromerzeugung aus Photovoltaik oder Windkraft führt.
Bereits kurzfristig, zunehmend aber mittel- bis langfristig könnten Wärmespeicher darüber hinaus dazu beitragen, **überschüssig produzierten Strom aus erneuerbaren Energien**

Datum des Originals: 29.01.2015/Ausgegeben: 29.01.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

sinnvoll zu nutzen: Die Installation von Elektroheizern in den Wärmespeichern ermöglicht technisch bereits kurzfristig die Bereitstellung negativer Regelenergie und kann so dazu beitragen, das Stromsystem insbesondere in Versorgungsgebietern mit Netzüberlastungen zu stabilisieren."

„Die Förderung von Wärme- und Kältenetzen sowie von Wärme- und Kältespeichern sollte fortgeführt werden. Der Zubau bzw. die aktuellen Projekte bei Wärmespeichern zeigen eine Häufung des Speichervolumens der größeren Speicher im Bereich von 30.000 bis 45.000 m³. Bei einer größeren Auslegung der Speicher und höheren Gesamtkosten sinkt die anteilige Förderung, da jedes Projekt mit maximal 5 Millionen Euro gefördert wird.
Gerade in größeren Fernwärmesystemen wären größere Wärmespeicher für die bestmögliche Flexibilisierung des KWK-Einsatzes sinnvoll. Zudem sinken die spezifischen Kosten, je größer die Speicher gebaut werden. Eine **Anhebung der Förderschwelle** auf 10 Millionen Euro pro Projekt könnte zu einer **besseren Dimensionierung der Wärmespeicher** führen."

Die von uns vorgeschlagene Formulierung stellt also eine sinnvolle Ergänzung des vorgelegten Antrags (Drucksache 16/7770) dar.

Marc Olejak
Hanns-Jörg Rohwedder

und Fraktion